

Nationales Lawinenbulletin Nr. 148

für Samstag, 21. April 2012
Ausgabezeitpunkt 20.4.2012, 17:00 Uhr

Gebietsweise erhebliche Lawinengefahr

Allgemeines

Am Freitag war es südlich einer Linie Rhone - Rhein teils sonnig, sonst bewölkt. Seit Donnerstag Mittag fielen verbreitet rund 10 cm, ganz im Westen und im Berninagebiet bis 20 cm Schnee. Die Mittagstemperaturen auf 2000 m lagen bei minus 3 Grad im Norden und bei minus 1 Grad im Süden. Der Wind wehte im Westen teilweise mässig, sonst schwach aus westlichen Richtungen.

Neu- und Tribschneeschnichten sind teils störanfällig. Besonders im südlichen Wallis und in Graubünden ist zudem die Altschneedecke an eher schneearmen Nordhängen teils kantig aufgebaut und schwach. In den übrigen Gebieten sind tiefe Schneeschnichten meist stabil.

Kurzfristige Entwicklung

Am Samstag Vormittag ist es ziemlich sonnig, dann zieht aus Westen Bewölkung auf. Bis am Abend fallen im Westen rund 10 cm Schnee. Die Mittagstemperatur auf 2000 m liegt bei minus 2 Grad. Der Wind weht im Norden teils stark, sonst mässig aus westlichen Richtungen.

Vorhersage der Lawinengefahr für Samstag

Nördlicher Alpenkamm westlich der Reuss; obere Vispertäler; Simplongebiet; südliches Goms; Urseren; nördliches Tessin; Alpenhauptkamm von Vals bis zum Berninapass; Bivio; St. Moritz:

Erhebliche Lawinengefahr (Stufe 3)

In den oberen Vispertälern, im Simplongebiet, im südlichen Goms, im nördlichen Tessin, am Alpenhauptkamm von Vals bis zum Berninapass sowie in den Gebieten Bivio und St. Moritz liegen die Gefahrenstellen an Steilhängen aller Expositionen oberhalb von etwa 2500 m. Die Gefahr geht von den Neu- und Tribschneeschnichten aus. Diese können bereits von Einzelpersonen als Schneebrettlawinen ausgelöst werden.

In den übrigen Gebieten dieser Gefahrenstufe liegen die Gefahrenstellen vor allem an Steilhängen der Expositionen West über Nord bis Südost oberhalb von etwa 2500 m. Neu- und Tribschnee können von Einzelpersonen ausgelöst werden. Kamm- und Passlagen sollten besonders vorsichtig beurteilt werden.

In allen Gebieten dieser Gefahrenstufe sind Vorsicht und Zurückhaltung abseits der gesicherten Pisten nötig.

Gebiete nördlich des nördlichen Alpenkammes; Alpennordhang östlich der Reuss; südliches Unterwallis; Turtmanntal; untere Vispertäler; mittleres und südliches Tessin; übrige Gebiete Graubündens:

Mässige Lawinengefahr (Stufe 2)

Die Gefahrenstellen befinden sich vor allem an Steilhängen der Expositionen West über Nord bis Südost oberhalb von etwa 2200 m. Neu- und Tribschneeschnichten sollten vorsichtig beurteilt werden. Anzahl und Grösse der Gefahrenstellen nehmen mit zunehmender Höhenlage zu.

In allen Gebieten sind mit der Sonneneinstrahlung im Tagesverlauf spontane Lockerschneerutsche zu erwarten. Unterhalb von rund 2200 m sind zudem vereinzelt Gleitschneelawinen möglich.

Tendenz für Sonntag und Montag

In der Nacht auf Sonntag fällt vor allem im Norden und im Osten Schnee. Tagsüber ist es veränderlich. Am Montag ist es wechselhaft aber meist trocken. Die Lawinengefahr steigt am Sonntag leicht an und nimmt am Montag langsam ab.

Das Lawinenbulletin per MMS (Fr. 0.50/MMS)

Senden Sie per SMS ein Keyword an die Kurznummer 162.

LAWINE Übersicht über alle Keywords

LAWCHD Nationales Lawinenbulletin (deutsch)

Wetterinformation in Zusammenarbeit mit **MeteoSchweiz**

0900 162 138 / 338 Alpenwetterbericht MeteoSchweiz Tel./Fax.
(Tel: Fr. 1.20/Min) (Fax: Fr. 2.-/Min)

Regionale Lawinenbulletins (Fr. 0.50/MMS)

-- Zentralschweiz

-- Unterwallis / VD Alpen

-- Oberwallis

-- Nord- und Mittelbünden

-- Südbünden

-- Berner Oberland

-- Östlicher Alpennordhang

Internet: <http://www.slf.ch>

WAP: wap.slf.ch

Teletext: Seite 782 (SF DRS)

Telephon: 187 (Fr. 0.90/Anruf und Min)

Rückmeldungen:

Email: lw@slf.ch

Gratis-Tel./Fax.: 0800 800 187 / 88

Vorhersage der Lawinengefahr

für Samstag, 21. April 2012

publiziert: 20.4.2012, 17:01

